

Raumausstattermeister/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Handwerksmeister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Raumausstattermeister/innen organisieren die Arbeitsabläufe, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie nehmen kaufmännische und verwaltende Aufgaben wahr, verhandeln mit Lieferanten, kalkulieren Angebote, erledigen den betriebsbezogenen Schriftverkehr und beraten Kunden. Zudem arbeiten sie auch selbst praktisch mit und beziehen beispielsweise Polstermöbel neu.

Sofern sie als Selbstständige einen Betrieb leiten, entwickeln sie die betrieblichen Grundsätze und bestimmen Art und Umfang der Investitionen. Darüber hinaus entscheiden sie über die Personalauswahl und kontrollieren den wirtschaftlichen Erfolg.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Raumausstattermeister/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Raumausstatter-Handwerks
- in Einrichtungshäusern

Arbeitsorte:

Raumausstattermeister/innen arbeiten in erster Linie

- in Verkaufsräumen
- in Werkstätten
- bei Kunden in Wohn- und Geschäftsräumen
- in Büroräumen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung im Raumausstatter-Handwerk ist eine Gesellen- bzw. Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- **Fachpraxis (Teil I):**
 - Raumsituationen beurteilen, Umsetzungsvorschläge entwickeln und gestalten
 - Untergründe prüfen, bewerten und bearbeiten
 - Bodenflächen gestalten und Bodenbeläge verlegen, Wand- und Deckenflächen gestalten, bekleiden und behandeln
 - Polstermöbel instand setzen, entwerfen und herstellen
 - Raumdekorationen sowie Licht-, Sicht- und Sonnenschutz entwerfen, herstellen und montieren
- **Fachtheorie (Teil II):**

Raumausstattermeister/in

- Konzepte für Raumdekorationen
 - Skizzen, Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen
 - Arten von Licht-, Sicht- und Sonnenschutz, von Bekleidungen und Beschichtungen für Wand- und Deckenflächen sowie von Bodenbelägen
 - Arbeitsverfahren für Untergrundanalysen und für die Bearbeitung von Untergründen
 - Fertigungs- und Montagetechniken
 - Angebotskalkulation und Angebotsunterlagen
 - Methoden und Verfahren der Arbeitsplanung und -organisation; Arbeitsablaufpläne
 - berufsbezogene rechtliche Vorschriften und technische Normen
 - auftragsbezogener Einsatz von Materialien, Werkzeugen, Maschinen, Geräten und technischen Hilfsmitteln
 - Schadensaufnahme, Instandsetzungsmethoden und Abwicklung
 - betriebliche Kosten und Kennzahlen
 - Marketingmaßnahmen zur Kundenpflege und zur Neukundengewinnung
 - personalwirtschaftliche Aufgaben
 - betriebsspezifische Maßnahmen zur Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen und des Umweltschutzes
 - betriebliches Qualitätsmanagement
- **Betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Grundlagen (Teil III)**
 - **Berufs- und arbeitspädagogische Grundlagen (Teil IV)**

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

